

#29227

# 002 Potin Sequani TOC TOC (TOCIRIX) Top Stück

**Restzeit** Donnerstag, 16. November 2023 15:10:03

**Sofortkauf** 280,00 CHF



**Versandkosten** Abholung Gratis  
2,50 CHF Inland  
Kein Internationaler Versand  
Neu ab 2022. Versand A-Post Schweiz ab 2.50.- CHF. Versand Deutschland A-Post ab 9.- CHF. Andere Länder auf Anfrage!!! Bitte Informieren sie sich über die Zollgebühren und Zollbestimmungen ihres Landes vielen Dank für ihr Verständnis. Für weitere Infos unter: paxaugusti-spqr-fabia@bluewin.ch. Der Käufer trägt das Risiko des A-Post Versand. Auf Anfrage auch eingeschrieben möglich, [www.classiccoinshop.ch](http://www.classiccoinshop.ch) / [www.classic-numismatik-fabia-artefakten.ch](http://www.classic-numismatik-fabia-artefakten.ch). Für

Auslandssendungen gibt es ab 1.1.2020 eine einheitliche Online-Waren-Deklaration. Dafür fällt

002 Potin Sequani TOC TOC, wohl emittiert unter (TOCIRIX). (Stammes Führer) Herkunft Ost Gallien Jurabogen. (Area of Besançon). Datierung Mitte erstes Jahrhundert vor Christus. Zur Zeit der Gallischen Kriege. Erhaltung siehe Fotos. circa Top Stück. In VZ sehr schwer zu finden im Verkauf. Wenn man ein Exemplar überhaupt findet in VZ können die nach Auskunft vom Fachmann der Keltischen Münzen über 500.- Euro kosten. Der Fachmann sagte er habe in seinem Leben keiner in VZ gefunden. Avers: Behelmter Kopf nach rechts, davor TOC. Revers: Springender Löwe mit S - förmigem Schwanz nach rechts, davor TOC. Referenz Nummern: SLM 725 ff. Gäumann 83. LT 5629. DT 3255. RIG 281. Gewicht circa: 2.8gr, und etwa Durchmesser: 16-17mm.

Garantiere die Echtheit der Münze, da der Vorbesitzer der Fachmann dies auch getan hat. Info ohne Gewähr. Die Sequaner (lateinisch Sequani) waren ein keltischer Stamm in Gallien. Ihr Hauptort war Vesontio, das heutige Besançon. Unser Wissen über die Sequaner verdankt sich vor allem Caesars De Bello Gallico. Die römische Provinz Maxima Sequanorum (auch Sequania, Sequanica oder Sequanicum) wurde nach diesem Stamm benannt. Ursprünglich besiedelten die Sequaner wohl das Seine-Tal, ließen sich aber später im Gebiet zwischen Saône, Rhone und dem Jura gebirge nieder. Im Streit mit den Haeduern riefen sie im Jahr 72 v. Chr. den Germanenkönig Ariovist zu Hilfe. Im Jahr 61 v. Chr. wurden die Haeduer in der Schlacht bei Magetobriga (La-Moigte-de-Broie) geschlagen, im Gegenzug besetzte Ariovist aber große Teile des Sequanergebiets. Im Rahmen des Gallischen Krieges und Gaius Iulius Caesars Kampf gegen Ariovist wurden die Sequaner unterworfen (58 v. Chr.) und standen seitdem unter römischer Herrschaft. Im Jahr 52 v. Chr. kämpften die Sequaner auf Seiten des Vercingetorix gegen Caesar. 21 n. Chr. sind sie an den Unruhen des Iulius Sacrovir beteiligt. Im Jahr 68 n. Chr. schlossen sie sich der Rebellion des Gaius Iulius Vindex an, die in der Schlacht bei Vesontio von Lucius Verginius Rufus, dem Legaten der Provinz Obergermanien, niedergeschlagen wurde. Quelle: 05.05.2021 Wikipedia zum Zweck Wissenschaftliche Informationen. Kostenlos. Info ohne Gewähr.

